

Herzlich Willkommen beim "FGF-Newsletter"!

Der FGF-Newsletter liefert Ihnen regelmäßig aktuelle Informationen rund um das Thema Entrepreneurship. Wir informieren Sie was sich auf den Seiten <http://www.fgf-ev.de/> alles tut. Darüber hinaus tragen wir Neuigkeiten aus dem Internet zusammen, die für Sie interessant oder wichtig sein können: Interessante Links verweisen auf weitere Informationsstellen im Internet.

Wir freuen uns wenn der Newsletter Ihnen eine Vielzahl an nützlichen Informationen bietet, freuen uns aber auch über Anregungen und Meinungen Ihrerseits. Senden Sie diese bitte an

<mailto:newsletter@fgf-ev.de?subject=Anregungen> .

Viel Vergnügen mit der Lektüre wünscht Ihnen Ihre FGF-Newsletter-Redaktion

FGF-Internetportal: <http://www.fgf-ev.de/>

Inhalt dieser Ausgabe:

---

FGF-Newsletter Nr. 05/12 - 12.07.2012

---

1. Call for Papers zum G-Forum 2012 sehr erfolgreich!
  2. FGF-Forschungskolloquium 2012: Bewerbungsfrist 30.09.2012
  3. FGF-Arbeitskreistreffen „Social Entrepreneurship“ am 07.09.2012 in Hannover
  4. Aktuelle EXIST-Meldungen
  5. Magazin „Gründerszene“ veröffentlicht Ranking der Top-Startup-Unis
  6. Financial Times Deutschland: "Gründerspezial 2012"
  7. KfW Analyse: Führen Innovationen im Mittelstand zu mehr Beschäftigung?
  8. IfM Bonn: Unternehmensnachfolgen in Deutschland – Aktuelle Trends
  9. IfM Bonn: Neue Ergebnisse zu Dauer und Kosten von Gründungsverfahren
  10. Verbundstudie untersucht „Social Entrepreneurship“ in Deutschland
  11. Sytler Runde: Memorandum zum Thema Social Media
  12. EBS Universität und die Intel<sup>®</sup> Corporation starten erste "Summer School for Social Innovators"
  13. ZEW-Gründungsreport Nr. 1 2012
  14. Neuer Internetauftritt der KfW
  15. Publikationen
  16. Aktuelle "Calls"
  17. Veranstaltungshinweise im Überblick
  18. Kurz notiert
-

## 1. Call for Papers zum G-Forum 2012 sehr erfolgreich!

Für das am 08. und 09. November in Potsdam stattfindende 16. G-Forum 2012 wurden insgesamt 136 Referatsangebote aus 14 Ländern eingereicht. Dies ist die zweithöchste Beteiligung in der Geschichte des G-Forums und zeigt das ungebrochene Interesse am Thema „Entrepreneurship“. Für die Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung an der Konferenz bedanken wir uns bei allen Autoren sehr herzlich.

Zurzeit läuft das doppel-blind-Review-Verfahren, an dem über 60 ausgewiesene und namhafte Experten aus Entrepreneurship-Forschung und -Praxis involviert sind. Die Ergebnisse des Auswahlverfahrens werden wir den Autorinnen und Autoren voraussichtlich Anfang September mitteilen können. Natürlich werden wir das endgültige Programm, inklusive aller Workshop- und Referatstitel sowie der entsprechenden Referenten, schnellstmöglich bekanntgeben.

Anmeldungen zum G-Forum 2012 können über die Konferenzhomepage <http://www.gforum2012.de> bereits heute vorgenommen werden.

---

## 2. FGF-Forschungskolloquium 2012: Bewerbungsfrist 30.09.2012

Am Vortag der G-Forum-Konferenz, Mittwoch den 07. November 2012, laden wir interessierte Doktorandinnen und Doktoranden, die sich bei ihren Forschungsprojekten mit Gründungsthemen befassen, zu einem Forschungskolloquium ein. Nachwuchswissenschaftler erhalten hier die Gelegenheit, aktuell laufende Forschungsprojekte in Workshop-Atmosphäre vorzustellen und mit erfahrenen Entrepreneurship-Forschern zu diskutieren. Doktorandinnen und Doktoranden, die ein Forschungsprojekt präsentieren möchten, reichen bitte als Präsentationsvorschlag eine zwei- bis dreiseitige Beschreibung ein, die folgende Angaben enthält:

- Thema,
- Fragestellung,
- Forschungsdesign
- Hypothese(n) sowie
- ggf. erste Ergebnisse und g resultierende Veröffentlichungen und
- Angaben dazu, welche Fragen Sie im Kolloquium diskutieren möchten.

Interessenten senden Ihre Unterlagen unter dem Stichwort „Forschungskolloquium 2012“ bitte per Email bis zum 30. September 2012 direkt an Herrn Ulrich Knaup, E-Mail [knaup@fgf-ev.de](mailto:knaup@fgf-ev.de)

Eine Teilnahme am Forschungskolloquium ist an die Anmeldung zum G-Forum geknüpft. Nutzen Sie dafür bitte die Online-Anmeldemöglichkeit unter: <http://www.gforum2012.de>.

---

## 3. FGF-Arbeitskreistreffen „Social Entrepreneurship“ am 07.09.2012 in Hannover

Frau Prof. Dr. Christiana Weber, Leibniz Universität Hannover, Institut für Unternehmensführung und Organisation, die die Leitung des Arbeitskreises von Herrn Prof. Dr. Alexander Bassen zum Frühjahr dieses Jahres übernommen hat lädt herzlich zu diesem 3. AK-Treffen ein. Im Zentrum steht die wissenschaftliche Netzbildung in den Forschungsdomänen „Social Entrepreneurship“ und „Social Innovation“. Es soll der auch im deutschsprachigen Raum stark wachsenden Forschungslandschaft Rechnung getragen und ein Austausch zwischen den Forscherinnen und Forschern der verschiedenen Institute und Disziplinen gefördert werden. Dabei sollen sowohl übergeordnete Fragestellungen, wie die der internationalen Formierung der Scientific Community diskutiert als

auch konkrete Themen behandelt werden, die gegenwärtig einen besonderen Forschungsbedarf aufweisen. Unter folgendem Link für können Sie sich für das 3. Treffen des FGF Arbeitskreises Social Entrepreneurship anmelden: <http://www.ufo.uni-hannover.de/index.php?id=6892>. Des Weiteren finden Sie dort eine vorläufige Agenda im rechten Downloadbereich der Webseite.

Bei Interesse und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Linda Kunz ([linda.kunz@ufo.uni-hannover.de](mailto:linda.kunz@ufo.uni-hannover.de)), +49 (0) 511 762-14106 oder Maria Peters ([maria.peters@ufo.uni-hannover.de](mailto:maria.peters@ufo.uni-hannover.de)), +49 (0) 511 762-5664).

---

#### 4. Aktuelle EXIST-Meldungen

##### 4.1 EXIST-Start-up als IKT-Gründung des Jahres ausgezeichnet

Zum Kongress "Junge IKT-Wirtschaft: Gründen - Investieren - Wachsen" am 6. Juni 2012 hat der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie und Beauftragte der Bundesregierung für Mittelstand und Tourismus, Ernst Burgbacher, besonders erfolgreiche Unternehmensgründungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) ausgezeichnet. Der 1. Preis (50.000 Euro) ging an die ondeso GmbH aus Regensburg, die Produkte für das sichere Management von Software in industriellen Anwendungen bietet. Den zweiten (30.000 Euro) Platz erhielt die eyefactive GmbH aus Wedel, die Interaktive großflächige Multitouch-Displays entwickelt und vertreibt. Den dritten Preis (20.000 Euro) sicherte sich das in den Jahren 2009 bis 2010 durch EXIST-Gründerstipendium geförderte Start-up ubivent GmbH. Dieses Unternehmen ist eine Ausgründung der Universität Mannheim und betreibt eine Plattform zur Durchführung virtueller Veranstaltungen wie z.B. Messen und Mitarbeiterkonferenzen. Zum Kongress präsentierten sich ca. 60 junge IKT-Unternehmen innerhalb der Begleitausstellung und zum Investmentforum.

Weitere Informationen zum Start-up: <http://www.ubivent.com/de/>

-----

##### 4.2 Innovative Online-Videoanalysen für Ballsportarten

„Analysieren, Verbessern, Gewinnen“ lautet das Motto von Fubalytics, die Online-Videoanalysen für Ballsportarten anbieten. Abonnenten können Videos von Spielen oder Trainings über ihr Account auf das Webportal von Fubalytics laden. Neben quantitativen Werten wie Ballbesitz oder Zweikampfstärke liefert das Programm auch qualitative Informationen über einzelne Spieler, das eigene Team oder den Gegner. Fubalytics wurde von Januar 2011 bis Dezember 2012 durch EXIST-Gründerstipendium des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie gefördert und arbeitet in Gründerräumen von profund, der Gründungsförderung der Freien Universität Berlin. Unterstützung holte sich das Team bei Professor Christof Schütte, dem Leiter der Biocomputing Group am Fachbereich Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin.

Weitere Informationen: <http://www.fubalytics.de/>

-----

#### 4.3 EXIST-Forschungstransfer: Innovative Diagnostiktests in der Krebsforschung aus Jena

Chemische Veränderungen in der Erbinformation, die im Verlauf der Krebsentstehung zu beobachten sind, stellen die Grundlage für die neuartigen Diagnostiktests dar, welche die onCGnostics GmbH in Jena entwickelt. Diese Tests sollen eine möglichst frühzeitige und wesentlich genauere Erkennbarkeit von Krebs erlauben als bisher. Die onCGnostics GmbH ist eine Ausgründung der Friedrich-Schiller-Universität Jena und wurde durch Unterstützung von EXIST-Forschungstransfer gegründet. Kürzlich startete das junge Unternehmen erfolgreich in die Förderphase II. Mit Hilfe dieses Gründungszuschusses der Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie sowie eine Seedfinanzierung durch den High-Tech Gründerfonds und die Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT) erlaubt es onCGnostics nun, marktaugliche diagnostische Testverfahren zu entwickeln.

Weitere Informationen: <http://www.oncgnostics.com/>

-----

#### 4.4 EXIST-news (Nr. 01 2012) „Start-ups nach der Gründung: Finanzierung und Wachstum strategisch planen“

Welchen Herausforderungen sich junge Unternehmen nach der Gründung stellen müssen und wie sich innovative Start-ups für die Wachstumsphase optimal vorbereiten können, wird in der aktuellen Ausgabe der EXIST-news aufgezeigt. Darüber hinaus wird die mit dem Prädikat „EXIST-Gründerhochschule“ ausgezeichnete Carl von Ossietzky Universität Oldenburg vorgestellt, die u. a. auf Kooperation mit der regionalen Wirtschaft setzt.

Download unter: [http://www.exist.de/publikationen/exist\\_news/index.php](http://www.exist.de/publikationen/exist_news/index.php)

-----

#### 4.5 Flyer EXIST-Forschungstransfer und EXIST-Gründerstipendium aktualisiert

Die beiden Flyer wurden überarbeitet und stehen ab sofort im neuen Layout des BMWi zur kostenlosen Bestellung in gedruckter Version unter [publikationen@bundesregierung.de](mailto:publikationen@bundesregierung.de) als Download unter

[http://www.exist.de/imperia/md/content/exist-gruenderstipendium/flyer\\_exist-gruenderstip.pdf](http://www.exist.de/imperia/md/content/exist-gruenderstipendium/flyer_exist-gruenderstip.pdf)

<http://www.exist.de/imperia/md/content/exist-forschungstransfer/exist-forschungstransfer.pdf>

zur Verfügung.

---

#### 5. Magazin „Gründerszene“ veröffentlicht Ranking der Top-Startup-Unis

An vielen Universitäten gibt es entsprechende Lehrstühle, und immer mehr Inkubatoren und Investoren suchen nach jungen Talenten und Ideen. Aber welche Hochschule fördert tatsächlich die meisten Gründer und Startup-Mitarbeiter zu Tage? Das Magazin „Gründerszene“ ist die Universitäts-Abschlüsse der Entrepreneure durchgegangen und hat ein Ranking der Top-Startup-Universitäten erstellt – Ergebnis: Die WHU in Vallendar ist einsame Spitze, gefolgt von der Ludwig-Maximilians-Universität und der Freien Universität Berlin.

Grundlage für die Auswertung war dabei eine Gründerszene-Datenbank, die rund 2.500 Einträge von Personen aus der Startup-Welt umfasst – darunter Gründer und führende Mitarbeiter aus den Unternehmen selbst, aber auch private Investoren wie etwa Business Angels. Eine tatsächlich repräsentative Studie ist auf Basis dieser Daten zwar nicht möglich, nicht zuletzt weil die Datenbank vor allem Köpfe aus dem Internetbereich enthält. Trotzdem geben die Zahlen einen guten Überblick über die „Unternehmer-Universitäten“.

Infos unter: <http://www.gruenderszene.de/allgemein/top-startup-unis>

---

## 6. Financial Times Deutschland: "Gründerspezial 2012"

Der am 28.06.2012 erschienenen Ausgabe der "Financial Times Deutschland lag die Sonderpublikation "Gründerspezial 2012" bei. Die Sonderausgabe widmet sich den folgenden Themen:

- vier Schritte zum eigenen Business,
- (Internet)-Start-Ups,
- Gründerstandorte,
- Systemgastronomie & Franchising,
- High-Tech- und Handwerks-Gründungen,
- Fördermittel und Finanzierungen.

Download unter: [http://doc.mediaplanet.com/all\\_projects/10552.pdf](http://doc.mediaplanet.com/all_projects/10552.pdf)

---

## 7. KfW Analyse: Führen Innovationen im Mittelstand zu mehr Beschäftigung?

Innovationen sichern die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Doch schaffen sie auch Arbeitsplätze oder vernichten sie diese? Die empirische Analyse der KfW zeigt, dass sowohl in expandierenden als auch in schrumpfenden mittelständischen Unternehmen von Innovationen eine positive Wirkung auf die Beschäftigung ausgeht. Dies gilt für Unternehmen, die neue Produkte auf den Markt bringen, aber auch für Unternehmen, die neue Produktionsverfahren im Unternehmen einsetzen.

Download unter: <http://www.kfw.de/kfw/de/KfW-Konzern/Research/Reihen/Standpunkt/index.jsp>

---

## 8. IfM Bonn: Unternehmensnachfolgen in Deutschland – Aktuelle Trends

Da in Deutschland im Jahr 1989 letztmalig eine großzahlige, bundesweite Unternehmensbefragung zum Thema Nachfolge durchgeführt wurde, bestand Bedarf an aktuellen Daten. Deshalb hat der Stiftungslehrstuhl für allgemeine BWL, insbesondere Unternehmensnachfolge an der Universität Siegen in Kooperation mit dem IfM Bonn im Winter 2008/2009 eine Befragung von bundesweit 14.203 Unternehmen durchgeführt, an der sich letztlich 1.171 Unternehmer (Übergeber und Übernehmer) beteiligten.

Der Bericht zur Studie ist nun erschienen. Ein zentrales Ergebnis der Übergeberbefragung: Das Gros der befragten Übergeber mit Übergabep länen strebt eine familieninterne Nachfolge an. Das Unternehmen soll dabei am häufigsten an einen Sohn übergehen. Auch die Übernehmerbefragung zeigt: Die meisten Übernehmer sind als familieninterne Nachfolger ins Unternehmen gekommen. Angesichts des hohen Anteils familieninterner Übernahmen überrascht es nicht, dass fast zwei Drittel der Befragten das Unternehmen unentgeltlich übertragen bekommen haben. Unternehmensanteile wurden demnach entweder komplett oder teilweise verschenkt, oder sie verblieben in den Händen des Alteigentümers. Diejenigen, die das Unternehmen käuflich erworben haben, griffen dafür am häufigsten auf eigene Ersparnisse zurück oder nahmen einen Bankkredit auf.

Bericht zum Downloaden unter: <http://www.ifm-bonn.org/assets/documents/IfM-Materialien-216.pdf>

---

## 9. IfM Bonn: Neue Ergebnisse zu Dauer und Kosten von Gründungsverfahren

Im Rahmen einer europaweiten Vergleichsstudie der Europäischen Kommission ermittelt das IfM Bonn seit 2007 jährlich den durchschnittlichen Kosten- und Zeitaufwand für administrative Gründungsverfahren in Deutschland. Im Jahr 2011 dauerten die Verfahren für standardisierte gewerbliche Gründungen in den drei Untersuchungsorten Bremerhaven, Meißen und München im Durchschnitt 4,9 Arbeitstage und damit 0,5 Arbeitstage weniger als im Jahr 2010. Diese Zeitersparnis gegenüber 2010 lässt sich auf optimierte Verfahrensabläufe in den Steuerverwaltungen zurückführen. Innerhalb des EU-27-Rankings des Zeitaufwands eines Gründungsverfahrens bedeutet dies eine Verbesserung vom 16. auf den 15. Rang (EU-27-Durchschnitt: 6,5 Arbeitstage). Die administrativen Gründungskosten sind dagegen 2011 in Deutschland gestiegen: Während sich die Kosten für eine gewerbliche Gründung im Jahr 2010 noch auf 169 € beliefen, musste ein Gründer 2011 im Durchschnitt 226 € aufbringen. Grund für diese Kostensteigerung sind die deutschlandweit gestiegenen Gebühren für die Handelsregistereintragung. Im EU-27-Ranking des Kostenaufwandes eines Gründungsverfahrens ist Deutschland damit vom 9. auf den 14. Rang zurückgefallen (EU-27-Durchschnitt: 397 €).

Infos unter: <http://www.ifm-bonn.org/index.php?id=975>

---

## 10. Verbundstudie untersucht „Social Entrepreneurship“ in Deutschland

Die Studie „Innovatives soziales Handeln – Social Entrepreneurship“ untersuchte Risiken und Erfolgsfaktoren von sozialen Unternehmen. Die Fragen der Wissenschaftler bezogen sich auf die Organisation, Kommunikation, Finanzierung und Märkte von sozialen Unternehmen. Dabei stellten sie beispielsweise fest, dass Unternehmen besonders erfolgreich sind, wenn sie mit etablierten Wohlfahrtsverbänden zusammenarbeiten. Die Wissenschaftler raten daher zu einem intensiven Austausch dieser Einrichtungen. Um die Erfolgsaussichten der sozialen Entrepreneure zu verbessern, empfehlen sie eine stärkere Vernetzung, etwa in Form eines Verbandes oder einer Transferagentur.

An der Studie der Mercator-Stiftung beteiligten sich vier deutsche Universitäten. Der TUM-Lehrstuhl Entrepreneurial Finance von Prof. Ann-Kristin Achleitner untersuchte, wie sich Sozialunternehmen finanzieren. Weniger als 20 Prozent ihrer Finanzmittel stammen von Spendern und Stiftungen. Die staatliche Förderung liegt bei etwa 20 Prozent, ältere Organisationen erhalten mehr Geld vom Staat als junge. Viele Unternehmen plädieren dabei für eine Finanzierung, die nicht nur Kosten deckt, sondern auch ihre Erfolge berücksichtigt. „Das Mercator-Projekt liefert erstmals verwertbare Daten zur „Social Entrepreneurship“ in Deutschland“, sagt Prof. Achleitner. „Damit hoffen wir auch weltweit Impulse für die Forschung zu setzen – denn bisher gibt es kaum empirisches Material zu diesem Thema.“

Infos unter: <http://www.stiftung-mercator.de/se>

---

## 11. Sylter Runde: Memorandum zum Thema Social Media

Die "Sylter Runde - individuelle Gesprächskreise" wurde im Frühjahr 2003 von Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Szyperki auf der Nordseeinsel Sylt ins Leben gerufen. In speziell für jeweils einen Themenblock zusammengestellten Gesprächskreisen sollen mit "zuständigen" und attraktiven Experten thematische Zusammenhänge analysiert und Lösungsansätze erörtert werden. Die Ergebnisse sind in einem Thesenpapier festzuhalten.

Die 43. Sylter Runde beschäftigte sich mit dem Thema: „Social Media – Wie gehen wir kompetent und gesellschaftlich damit um?“ Die Ergebnisse der Gesprächsrunde wurden in einem Memorandum zusammengefasst. Das Memorandum steht unter [http://www.sylter-runde.de/mediapool/6/63715/data/SR\\_43\\_Social\\_Media\\_download.pdf](http://www.sylter-runde.de/mediapool/6/63715/data/SR_43_Social_Media_download.pdf) als Download zur Verfügung.

---

## 12. EBS Universität und die Intel® Corporation starten erste "Summer School for Social Innovators"

Das renommierte High-Tech Unternehmen Intel® und die EBS Universität für Wirtschaft und Recht bieten Studenten und Doktoranden vom 23. bis 27. Juli 2012 die Möglichkeit, mehr über soziale Innovationen zu lernen und von den Erfahrungen der Experten auf diesem Gebiet zu profitieren.

Die „Summer School for Social Innovators“ ist Teil des globalen Wettbewerbs „Intel® Business Challenge (IBC)“. Die besten Teilnehmer der Summer School nehmen automatisch am Finale der „Intel® Business Challenge Europe 2012“ in Sopot/Polen (24.-26. September) teil und haben damit die Chance, beim weltweiten Finale an der University of California Berkeley dabei zu sein. Die Teilnehmer profitieren durch Vorträge und Unterstützung erfolgreicher Sozialunternehmer und erhalten so das nötige Wissen, um ihre soziale Idee erfolgreich umzusetzen und unsere gesellschaftliche Zukunft so aktiv mit zu gestalten. Hierzu gehören insbesondere die Vermittlung von Tools und Methoden zur erfolgreichen Entwicklung und Umsetzung sozialer Innovationen, Ansätze zur Entwicklung von Geschäftsmodellen sowie die Erschließung von Vertriebskanälen und Partnerschaften. Zugangsvoraussetzung für das Programm ist die Einsendung eines schriftlichen Ideenabstracts im Vorfeld, in dem nicht nur die Idee per se, sondern auch deren positiven Einfluss auf die Gesellschaft dargestellt ist.

Eine detaillierte Übersicht über das vielfältige Programm und den genauen Ablaufplan der Summer School bietet die Seite [www.ebs.edu/socialinnovation](http://www.ebs.edu/socialinnovation).

---

## 13. ZEW-Gründungsreport Nr. 1 2012

Der aktuelle ZEW Gründungs-Report widmet sich im ersten Beitrag dem Thema „Gründungsfinanzierung durch Banken - Der Einfluss von Ratings und Bankkonsolidierung“. Politische Akteure haben die Sorge, dass die Konsolidierung des Bankenmarktes und die zunehmende Verwendung von Ratings negative Effekte auf den Kreditzugang junger innovativer Unternehmen haben. Eine Studie auf Basis des KfW/ZEW-Gründungspanels kommt hier zu dem Ergebnis, dass lediglich Unternehmen in traditionellen Branchen negativ von einem schlechten Rating beeinflusst werden.

Des Weiteren wird in einem zweiten Beitrag der Frage nachgegangen, ob die Beteiligungsfinanzierung eine für junge Unternehmen attraktive Finanzierungsform darstellt? Hintergrund: Nur sehr wenige junge Unternehmen nutzen eine Finanzierung durch externe Investoren, eine so genannte Beteiligungsfinanzierung. Zum einen sind die meisten Unternehmen nicht attraktiv für Investoren, zum anderen scheuen Unternehmensgründer die Mitsprache durch Dritte. Einen leichteren Zugang zu Fremdkapital würden die Gründer vieler Unternehmen einer Beteiligungsfinanzierung vorziehen.

Der ZEW-Gründungsreport steht unter <http://www.zew.de/de/publikationen/gruendungsreportarchiv.php3?year=2012> als Download zur Verfügung.

---

## 14. Neuer Internetauftritt der KfW

Im Rahmen ihres Modernisierungsprozesses geht die KfW weitere Schritte in Richtung Kundenorientierung. Sichtbar wird dies mit den beiden komplett neugestalteten Internetseiten zu den Themen "Energieeffizient Bauen und Sanieren" sowie "Gründen und Erweitern". Neu aufbereitete Inhalte und beratungsunterstützende Tools, wie z.B. eine online geprüfte Bestätigung zum Antrag in den Programmen Energieeffizientes Bauen und Sanieren, der Fördercheck im Bereich Gründen und Erweitern sowie der optimierte Produktberater, bieten eine nutzerorientierte interaktive Unterstützung.

KfW-Internetadresse: <http://www.kfw.de/>

---

15. Publikationen

- 15.1 Baron, Robert A.  
 “Entrepreneurship – An Evidence-based Guide”, Edward Elgar Publishing 2012, 240 Seiten, ISBN 978-1-78100-037-3
- 15.2 Chair for Entrepreneurial Finance (TU-München) und Schwab Foundation  
 “The Governance of Social Enterprises Managing Your Organization for Success”, Download unter:  
[http://www.schwabfound.org/pdf/schwabfound/Governance\\_Social\\_Enterprises.pdf](http://www.schwabfound.org/pdf/schwabfound/Governance_Social_Enterprises.pdf)
- 15.3 Tumasjan, Andranik / Welpel, Isabell / Spörrle, Matthias  
 “Easy Now, Desirable Later: The Moderating Role of Temporal Distance in Opportunity Evaluation and Exploitation”, Entrepreneurship Theory and Practice. Advance online publication,  
<http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/j.1540-6520.2012.00514.x/abstract>
- 15.4 Tumasjan, Andranik / Braun, Reiner  
 “In the eye of the beholder: How regulatory focus and self-efficacy interact in influencing opportunity recognition”, Journal of Business Venturing. Advance online publication,  
<http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0883902611000590>

16. Aktuelle “Calls”

- 16.1 European Council for Small Business and Entrepreneurship - ECSB Career Mentoring Call for Applications 2012, Career Mentoring is aimed at junior researchers who have finalized their doctoral studies or are in the process of finalizing in 2012. For six months, experienced researchers and professors will advise you with your personal career development. A mentor supports you by listening to you, discussing your personal goals with you, providing encouragement, information and contacts. Mentoring can assist you with assessing your experiences and achievements and considering your future options and choices. Infos unter:  
[http://www.ecsb.org/eng/news\\_&\\_events/index.php?nid=481](http://www.ecsb.org/eng/news_&_events/index.php?nid=481)
- 16.2 YERC: Young Entrepreneurship Research Colloquium - Ilmenau - 18.-21.10.2012. Unter dem Motto „Entrepreneurship Research. Discussing today the awareness of tomorrow“ sind junge Wissenschaftler auf dem Weg zur Promotion, zur Habilitation oder zur Professur eingeladen, ihre aktuellen Forschungsarbeiten zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Im Nachgang ist eine Buchpublikation geplant. Einreichungsfrist: 15. August 2012, Infos unter: <http://www.gruenden-lernen-wissen.de/>
- 16.3 International Conference on Rural Innovation, Capacity Building, Knowledge Management, Entrepreneurship and Technology” (CRICKET), Institute of Management Technology (IMT) Ghaziabad, India and Centre for Entrepreneurship, Essex Business School, University of Essex, UK are jointly organizing ICRICKET, an International Conference on the above themes, at India Habitat Centre, New Delhi, Submission of Abstracts 15<sup>th</sup> August 2012, Infos unter: [http://fgf-ev.de/DWD/\\_111327/upload/media\\_4681.pdf](http://fgf-ev.de/DWD/_111327/upload/media_4681.pdf)
- 16.4 Die Wolfgang-Ritter-Stiftung schreibt jährlich einen Preis aus, mit dem hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre ausgezeichnet werden. Der Preis beträgt maximal 20.000 Euro und kann geteilt werden. Einsendeschluss ist Freitag, der 5. Oktober 2012, Infos unter: <http://www.wolfgang-ritter-stiftung.de/Ausschreibung.htm>



- 16.5 11th IECER conference will take place on March 13-15, 2013, in Brescia, Italy, hosted by the Università Cattolica del Sacro Cuore. This year's conference theme will be „Entrepreneurial Challenges in the 21st Century – Current Research and Future Avenues“. If you wish to present at the conference, please submit an abstract by October 15, 2012. Infos unter: <http://www.iecer.eu>
- 16.6 Hans Sauer Preis 2012: Neue Technik für ein selbstbestimmtes Leben im Alter. Preisgeld 10.000 Euro, Bewerbungen können bis zum 31.10.2012 eingereicht werden. Infos unter: <http://www.hanssauerstiftung.de/neu/hans-sauer-preis-2012>
- 16.7 Third Conference of the International Network of Business and Management Journals (2013 INBAM), 9-11 May 2013, Lisbon (Portugal). Eighteen editors of leading journals will participate in this 3rd Conference, organized by the INBAM Editors' Network and the Technical University of Lisbon. Paper submission deadline: 15th December 2012. More information: <http://www.inbam.net/>
- 16.8 Special issue zur Review of Managerial Science - Management of Qualitative Changes in Small and Medium-sized Enterprises. Submission deadline for extended abstracts is before January 20th, 2013, Infos unter: [http://fgf-ev.de:80/DWD/111327/upload/media\\_4682.pdf](http://fgf-ev.de:80/DWD/111327/upload/media_4682.pdf)
- 
17. Veranstaltungshinweise im Überblick
23. – 27. Juli 2012, Frankfurt  
EBS-Intel Summer School for Social Innovators, Infos unter: <http://www.ebs.edu/summer-school-social-innovators.html>
03. – 07. August 2012, Boston, Massachusetts (USA)  
Academy of Management Annual Meeting 2012 (AOM), Infos unter: <http://meeting.aomonline.org/2012/>
20. – 21. August 2012, Augsburg  
Academic Policy and the Knowledge Theory of Entrepreneurship, Infos unter: <http://www.wiwi.uni-augsburg.de/bwl/lehmann/academicpolicy/>
21. – 26. August, Berlin  
Campus Party (weltweit größte Technologie-Festival), Infos unter: <http://www.campus-party.eu/2012/startseite.html>
06. – 07. September 2012, Hannover  
3. Treffen des FGF-Arbeitskreises „Social Entrepreneurship“ an der Leibniz Universität Hannover, Teilnahme an FGF-Mitgliedschaft gebunden, Anfragen an: [linda.kunz@ufo.uni-hannover.de](mailto:linda.kunz@ufo.uni-hannover.de)
11. – 12. September, Bocken in Horgen (Schweiz)  
5. Weiterbildungsworkshop für Dozenten und Akteure im Bereich Entrepreneurship, Thema: "Echte Werte im Internet - Online-Geschäftsmodelle, die funktionieren", Infos unter: <http://www.fh-htwchur.ch/sife/veranstaltungen/kti-dozierenden-workshop/>
13. – 14. September 2012, Bern (Schweiz)  
7th EIASM colloquium on the subject of Organizational Change and Development (OCD), Infos unter: [http://www.eiasm.org/frontoffice/event\\_announcement.asp?event\\_id=891](http://www.eiasm.org/frontoffice/event_announcement.asp?event_id=891)

20. – 21. September 2012, Santarém (Portugal)

7th European Conference on Innovation and Entrepreneurship (ECIE), Infos unter: <http://academic-conferences.org/ecie/ecie2012/ecie12-home.htm>

21. – 22. September 2012, Berlin

Kongress „Herausforderung Unternehmertum“ PRObeneFIT am 21. und 22. September 2012 im Allianz Forum in Berlin. Infos unter: <http://www.herausforderung-unternehmertum.de>

27. – 28. September 2012, Hamburg

Jahrestagung 2012 der Kommission Technologie, Innovation und Entrepreneurship (TIE) im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V., Anfragen an Herrn Dr. Christoph Stockstrom, Email: [stockstrom@tu-hamburg.de](mailto:stockstrom@tu-hamburg.de)

13. – 14. Oktober 2012, Berlin

Entrepreneurship Summit 2012, Infos unter: <http://www.entrepreneurship.de/summit/10-2012/programm-2012/>

17. – 18. Oktober 2012, Dresden

European Business Development Conference, Infos unter: <http://biodeutschland.org/business-development-conference-2012.html>

18. – 19. Oktober 2012, Frankfurt a.M.

3. Forum Mittelstandsforschung, „Herausforderungen für den Mittelstand: Energiewende, Globalisierung und Demografie“, Infos unter: <http://www.forum-mittelstandsforschung.de/>

24. – 27. Oktober 2012, Lyon (Frankreich)

World Entrepreneurship Forum, Infos unter: <http://www.world-entrepreneurship-forum.com/index.php/Events/Annual-Events/2012-Annual-Forum-24-27-October-Lyon>.

08. – 09. November 2012, Potsdam

16. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zur Gründungsforschung (G-Forum 2012), Infos unter: <http://www.gforum2012.de>

08. – 11. November 2012, Berlin

23. Jahrestagung des Arbeitskreises Kritische Unternehmens- und Industriegeschichte 2012, Infos unter: <http://www.historikerverband.de/aktuelles/aktuelles-details/article/cfp-23-jahrestagung-des-arbeitskreises-kritische-unternehmens-und-industriegeschichte.html>

12. – 18. November 2012, bundesweit

Die Gründerwoche findet auch in diesem Jahr wieder im Rahmen der Global Entrepreneurship Week in Deutschland statt. Infos unter: <http://www.gruenderwoche.de/>

21. – 23. November 2012, Emlyon/Lyon (Frankreich)

RENT XXVI (Research in Entrepreneurship and Small Business), Infos unter: <http://www.rent-research.org/rent-xxvi>

02. – 03. Januar 2013, New Delhi (India)

International Conference on Rural Innovation, Capacity Building, Knowledge Management, Entrepreneurship and Technology, Infos unter: <http://www.imt.edu>

13. – 15 März 2013, Brescia (Italien)

11th Annual Interdisciplinary European Conference on Entrepreneurship Research (IECER), Infos unter: <http://www.iecer.eu>

Diese und weitere Termine finden Sie auch auf unserer FGF-Homepage <http://www.fgf-ev.de> im FGForum Info-system unter dem Menüpunkt „Termine“.

---

- 18. Kurz notiert
  - 18.1 KfW-Award „Unternehmen“ – Gründerchampions 2012. Bewerbungsbogen unter: [http://www.kfw.de/kfw/de/KfW-Konzern/Medien/Aktuelles/News/News\\_2012/Mai\\_2012/degut2012\\_gc\\_bewerbungsbogen\\_v30.pdf](http://www.kfw.de/kfw/de/KfW-Konzern/Medien/Aktuelles/News/News_2012/Mai_2012/degut2012_gc_bewerbungsbogen_v30.pdf)
  - 18.2 Impulsforen und individuelle CSR-Unterstützung für kleine und mittelständische Unternehmen, Infos unter: <http://www.csr-unternehmen.de/>
  - 18.3 “START with Business Planning” Veranstaltung des LMU Entrepreneurship Center, Infos unter: [http://www.entrepreneurship-center.uni-muenchen.de/business\\_planning/business\\_pl/index.html](http://www.entrepreneurship-center.uni-muenchen.de/business_planning/business_pl/index.html)
  - 18.4 Gründerwettbewerb MediaAward 2012 – Bewerbungsfrist 16. Juli 2012, Infos unter: <http://www.media-award.de/>
  - 18.5 Erste Akademie für Wissenschafts-, Innovations- und Stiftungskommunikation startet mit 50 Schulungsprogrammen, Infos unter: <http://innokomm.eu/akademie>
  - 18.6 Ashoka Deutschland startet neues Programm „Engagement mit Perspektive” mit SAP als Gründungspartner, Infos unter: [http://www.ashoka-jugendinitiative.de/wp-content/uploads/2012/06/PEP-Profile-2012\\_klein.pdf](http://www.ashoka-jugendinitiative.de/wp-content/uploads/2012/06/PEP-Profile-2012_klein.pdf)
  - 18.7 5. Ideenwettbewerb Schleswig-Holstein 2012, innovative Ideen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen gesucht, Infos unter: <http://www.exist.uni-kiel.de/Ideenwettbewerb2012>
  - 18.8 Uni Witten/Herdecke: Neuer Studienschwerpunkt „Sustainability“, Infos unter: <http://www.idw-online.de/de/news484734>
  - 18.9 HHL Leipzig Graduate School of Management: Horst Albach und Heribert Meffert zu Honorarprofessoren berufen, Infos unter: <http://www.idw-online.de/de/news488021>
  - 18.10 FH Mainz und Universität Mainz: starten das gemeinsame "Hochschulübergreifende Gründungsbüro", Infos unter: <http://www.fh-mainz.de/aktuelles/aktuelle-nachrichten/detail/artikel/2012/07/11/startschuss-fuer-das-gemeinsame-hochschuluebergreifende-gruendungsbuero-von-fachhochschule-mai/index.html>
  - 18.11 Technische Universität Dortmund (TU) startet Aktionsprogramm für Gründungen aus der Hochschule. Infos unter: [http://www.tu-dortmund.de/uni/Referat2/Gruendungsfoerderung/TU\\_startup/index.html](http://www.tu-dortmund.de/uni/Referat2/Gruendungsfoerderung/TU_startup/index.html)
- 

Sie haben den kostenlosen FGF-Newsletter zum ersten Mal gelesen und möchten ihn zukünftig regelmäßig beziehen? Kein Problem! Bitte klicken Sie auf den nachfolgenden Link. <mailto:newsletter@fgf-ev.de?subject=bestellen>. Ab der nächsten Ausgabe erhalten Sie dann automatisch den FGF-Newsletter an die von Ihnen angegebene Email-Adresse.

Wir möchten Sie mit diesem Newsletter informieren - aber nicht belästigen. Möchten Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten, schreiben Sie uns eine kurze Mail mit dem Betreff „abbestellen“. WICHTIG: Bitte nennen Sie uns die Adresse, mit der Sie bei unserem Newsletter registriert sind. <mailto:newsletter@fgf-ev.de?subject=abbestellen>